

Nachrichten 2018/2019

Liebe Mitglieder des Vereins der Freunde und Förderer des Seminars für Ländliche Entwicklung,

gerne möchten wir Ihnen/Euch hiermit einen Überblick über das vergangene Jahr und unsere Aktivitäten geben.

Zunächst möchten wir uns im Namen des Vorstands beim „alten Vorstand“ herzlich bedanken. Bis zum 25.06.2018 waren Anja Kühn (Geschäftsführerin) und Richard Haep (Zweiter Vorsitzender) fleißig und engagiert für den Verein in Amt und Würden. Vielfältige Sitzungen und Diskussionen hatten uns als Vorstand beschäftigt, zu Anträgen und allgemeinen Fragen der Abläufe und Entscheidungen. Nach einigen etwas turbulenteren Sitzungen, fanden wir einen sehr angenehmen Modus der Zusammenarbeit, bei dem meist die Abstimmungen 4:0 ausgingen und wir uns vorwiegend einig waren in den Entscheidungen. – Vielen Dank in alle Richtungen, in diesem Fall nach Bolivien und nach Berlin!

Bei den Vorstandswahlen am 25.06.2018 wurden zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt: Diana Diekjürgen (55. Jahrgang) und Miriam Holländer (52. Jahrgang und Mitarbeiterin des SLE). Diana wurde als stellvertretende Vereinsvorsitzende und Miriam als Geschäftsführerin gewählt. Schön, dass Ihr nun dabei seid und den Altersdurchschnitt etwas nach unten senkt. Weiterhin im Vorstand sind geblieben: Susanne Dollmann (1. Vorsitzende) und Gerald Rathert (Schatzmeister).

An Aktivitäten hat der Vorstand an der Verabschiedung mit kleinem Redebeitrag der Vorsitzenden, wie jedes Jahr, des alten Jahrgangs teilgenommen sowie an der

Begrüßung des 57. Jahrgangs. An folgenden weiteren Veranstaltungen nahm der Verein aktiv teil:

- *Forgotten City*, Foto-Ausstellung und Konzert in der HU, 30.01.-21.02.2018, mit Redebeitrag, federführend organisiert von Sabine Speiser, Fotos von Hayyan Al-Yousef
- Migrationsveranstaltung, 30.11.2018 federführend organisiert von Sabine Speiser
- Teilnahme an der jährlichen Sitzung des Seminarbeirats am 26.11.2018

Neuigkeiten aus dem SLE

Es gab einige **Personalwechsel** mit dem Ausscheiden von Anja Kühn (14.8. 2018), Gesa Grundmann (30.9.2018) und Karin Fiege (28.2.2019). Wir bedauern, dass diese drei erfahrenen und engagierten Kolleginnen das SLE nicht mehr begleiten können und wünschen allen dreien eine gute Zukunft privat und beruflich, mit interessanten Aufgaben und vor allem Zufriedenheit bei ihren Tätigkeiten. Hier ein Eindruck von der Verabschiedung von Karin Fiege am 22.02.2019, die vom Verein organisiert wurde:



Foto: Silke Stöber

Auch bei den **internationalen Trainings** am SLE hat sich einiges getan: Die Förderung des DAAD ist Ende 2016 ausgelaufen und 2018 wurden die Trainings erstmalig auf Gebührenbasis angeboten. Insgesamt wurden 6 Trainings zu unterschiedlichen Themen angeboten: von *Management of Development Projects*, über *Rural Transformation* bis hin zu Klimawandelanpassung. Alle sechs Kurse wurden erfolgreich durchgeführt und die Teilnehmenden kamen aus allen Ecken der Welt zusammen.



Hier die Gruppe des Trainingskurses zum Strukturwandel mit Theo Rauch, Foto: SLE

Die Nachfrage nach geförderten Plätzen war groß und so unterstützte der Verein das internationale Trainingsprogramm, in dem die Kursgebühren von 9 Teilnehmer*innen übernommen wurden. Adama Hilou, Teilnehmer aus Burkina Faso, von der University of Quaga schreibt „Von Ihrem Sponsoring habe ich in einer Woche mehr gelernt als seit mehr als 15 Jahren. In der Tat war ich in der Lage, die Treiber und Blockierer des ländlichen Übergangs in Afrika zu verstehen. Mit diesen neuen "Waffen", die Sie mir zugestanden haben, beabsichtige ich, mein Engagement für lokale Organisationen für die Einführung nachhaltiger Technologien besser zu erreichen und vor allem ihnen zu helfen, sich besser zu organisieren, dank der NGO, die ich haben sie seit Oktober 2018 (Initiative für Innovation in Afrika für

nachhaltige Entwicklung) gegründet. Vielen Dank!“

Um nicht nur punktuell (durch die Übernahme von Kursgebühren) einzelne Teilnehmer*innen zu fördern, unterstützte der Verein den Arbeitsbereich SLE TRAINING durch eine externe Beratung zu Förder- und Akquise Möglichkeiten. Diese Beratung wurde durchgeführt von forum für internationale entwicklung + planung (finep). Finep recherchierte passende Fördermittelgeber und -töpfe und stellte diese dem SLE TRAINING Team, Susanne Neubert und dem Vorstand des Vereins im Rahmen einer Präsentation vor. Die Recherchen haben die eigenen des SLE gut ergänzt und das Ergebnis ist hilfreich für eine Fokussierung des weiteren Vorgehens. Nun ist das SLE dabei, die verschiedenen Optionen abzuwägen, Gespräche zu führen, Entscheidungen zu treffen, letztendlich mit dem Ziel in der Zukunft wieder Teilnehmenden aus dem Globalen Süden, die keine Möglichkeit haben über ihren Arbeitgeber gefördert zu werden, die Teilnahmen an den internationalen Weiterbildungskurse zu ermöglichen.

Mitglieder

Im Berichtsjahr konnten folgende neue Mitglieder für den Verein geworben werden:

Hokan May, Anja Schmidt, Henrice Stöbesand, Josefine Marie Greber, Jan Marinko, Julia Bayer, Azin Sadeghi, Hanna Weinsheimer, Yannic Kiewitt, Mara Gellner, Dominik Giese, Sascha Berndt, Tobias Beyer, Nicolas Mielich (alle 56. Lehrgang), Bartosz Walenda, Peggy Günther (beide 55. Lehrgang).

Derzeitig hat der Verein 150 Mitglieder.

Finanzen

Im Jahr 2018 konnten Projekte mit insgesamt 11.600 € durch den Verein gefördert werden. Der Kassenbestand zum Jahresende betrug 8.500 €. Das Budget des Vereins speist sich ausschließlich aus Beiträgen der Mitglieder.

Geförderte Projekte

Ausstellung/Konzert *Forgotten City* (30.01.-21.02.2018)

Im Lichthof des Universitätshauptgebäudes der HU Berlin fand die Ausstellung *Forgotten City, Deir Ezzor, Syrien, im Gedenken an eine zerstörte Stadt*, statt.

Gezeigt wurden Bilder von *Hayyan Al-Yousouf* und *Ann-Christine Jansson*. *Obeid Alyosef*, Oud (arabische Laute), und *Natalia Bukhtiarova*, Piano, begleiteten die Foto-Ausstellung mit verschiedenen Konzerten. Gefördert wurden Konzert und Ausstellung mit 900 € durch den Förderverein.

Präsentation *Malawi-Studie* (11.-15.06.2018)

Auf der 4. Internationalen Cassava Konferenz in Cotonou/Benin stellte SLE-Alumni Peggy Günther Ergebnisse der SLE Auslandsstudie zur Wertschöpfungskette von Cassava in Malawi vor: Cassava in Malawi - traditional staple food or new cash crop? Exploring the impact of gender on decision-making of smallholders.. Ihre Präsentation wurde als die Beste der Session zu Gender & Youth ausgezeichnet.

Die internationale Cassava Konferenz wird alle drei Jahre abgehalten und ist eine einzigartige Möglichkeit für Wissenschaft, Technik, Agrikultur und Industrie sich untereinander über Cassava (auch Maniok) auszutauschen. Dieses Jahr war das Thema der Konferenz "Cassava Transformation in Africa" und betonte dabei die Bedeutung von Cassava als Lebensmittel für Afrika. Cassava

wird auf etwa 24 Millionen Hektar Land in 105 Ländern weltweit angebaut. Während der fünftägigen Konferenz kamen über 450 Besucher. Das Programm reichte dabei von Samen-systemen über Genforschung bis hin zu Ernährungssicherheit. Die Präsentation wurde vom Verein mit 1.000 € bezuschusst.

Fluchtursachen mindern – Herausforderungen, Aufgaben und Grenzen der Entwicklungspolitik? (30.11.2018)



Im Auditorium des Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrums der HU Berlin fand die Diskussion mit Vertreter*Innen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), des Deutschen Instituts für Entwicklungs-politik (DIE) und

Geflüchteten als Expert*Innen für ihre Herkunftsregionen statt: Togo, Sudan, Tschad, Pakistan, Äthiopien, Syrien und Afghanistan.

Die 80-100 Teilnehmer*innen aus der EZ, der HU und aus Geflüchteten-Communities machten in Arbeitsgruppen (8-14 Personen) zu den Herkunftsländern als auch in den beiden Plenums-diskussionen mit BMZ und DIE als Ergebnis deutlich, dass:

- Fluchtursachen extrem unterschiedlich sind und meist strukturell bedingt und setzen häufig koloniale Strukturen fort
- Fluchtursachen durch EZ nicht wirklich bearbeitet werden können, wenn sie gleichzeitig über andere Politikfelder und Kooperationen befördert werden (Bsp. Waffenhandel / Handel /)

- die Kooperation (EZ) mit staatlichen Gewaltakteuren aus Perspektive der Geflüchteten und der AG-Diskussion nicht vertretbar ist
- verstärkte Kooperation und Unterstützung der zivilgesellschaftlichen Akteure erforderlich ist
- positiv wurde die EZ eingeschätzt, die an langfristigen Lösungen arbeitet, beispielsweise: Bildung (wurde in allen AGs als Strategie genannt!) Ausbildung, Beschäftigungsförderung, Vermeidung von Klimakatastrophen, bspw. Demokratieförderung auch über Medien
- Um die Risiken auf der Flucht einzudämmen, wurde eine ausreichende Information für Flüchtende auch zu den Risiken der Flucht gefordert, dazu sind NGOs aktiv in den Transitländern, die unterstützt werden über EZ
- Korruption ist ein Risiko nicht nur für den Erfolg der EZ sondern auch dafür, dass EZ über Korruption der Partner zur Festigung der Eliten beiträgt, die oft auch Konfliktpartner sind (Bsp. Afghanistan)
- Am Beispiel Syrien wurde die Grenze der EZ deutlich: im Krieg ist Kooperation nicht möglich mit staatlichen oder nicht-staatlichen Konfliktparteien



Die Veranstaltung wurde organisiert und moderiert von *Dr. Sabine Speiser* und dauerte 5 Std. Fördermittel in Höhe von 1.500 € stellte der Verein zur Verfügung.

Mentoringprogramm

Jenni Heise, SLE Alumna und professionelle Mentorin, koordiniert das Mentoring-Programm, das der Verein mit 950 € unterstützt. Sie schreibt: „Nunmehr im 6. Jahr koordiniere ich –weiterhin mit großer Überzeugung und viel Freude- das Mentoringprogramm, welches SLE-Abgänger*innen mit berufserfahrenen Alumni vernetzt. Über einen Zeitraum von 10 Monaten stellen die „alten Hasen“ den Berufseinsteigern ihren Wissens- und Erfahrungsschatz mit ca. einem monatlichen Gespräch zur Verfügung. Bis heute haben über 80 Abgänger*innen von dieser Unterstützung beim Berufseinstieg profitieren können. Manchmal sind es kurze Mentoringbeziehungen, die sich nach 1-2 Gesprächen wieder lösen – doch es haben sich auch schon stabile berufliche Beziehungen, und sogar Freundschaften entwickelt. Schön, dass unter den Alumni ein solcher Geist von wohlwollender Unterstützung lebendig ist – und im Namen aller Mentees möchte ich unseren ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren hierfür noch einmal einen ganz herzlichen Dank aussprechen. Jenni Heise“

Ausblick: Termine 2019

14. Juni 2019: Mitgliederversammlung und öffentliche Vorstandssitzung um 15 Uhr am Robert-Koch-Platz 4

15. Juni 2019: Alumni Workshop (11-14 Uhr) und Gartenfest ab 14 Uhr in der Hessischen Str. 1-2